

## Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)  
**vom Dienstag, den 05.8.2014, um 19.30 Uhr**  
**im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München**

Beginn: 19.45 Uhr      Ende: 22:50 Uhr  
(10-Minuten-Pause um 21:45 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 32 (lt. Anwesenheitsliste)

Presse:

Gäste:

BA-Geschäftsstelle:

Entschuldigungen: Fr. Cockrell, Hr. Mentner, Fr. Resch

Sitzungsleitung: Frau Pilz-Strasser

# 1 Allgemeines

## 1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA 13, Frau Angelika Pilz-Strasser, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums erneut fest.

## 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.07.2014

Das Protokoll vom 08.07.2014 wird ohne Korrekturen **einstimmig so angenommen.**

## 1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:

- 2.2.9 Muspillistr. 25; Fl.Nr. 200/0; Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring; Vorbescheid - angefordert
- 2.2.10 Ismaningerstr. 111, Fl. 140/0; Neubau einer Postfiliale mit Tiefgarage (Ismaninger Str. 111-115 / Montgelasstr. 20+22); Vorbescheid; Genehmigungsverlängerung - angefordert
- 2.2.11 Buschingstr. 2, Fl.Nr. 236/38-Sanierung (Teilabbruch / Neubau) der Laubengänge und Rialto-Brücke – angefordert
- 2.2.12 Engelschalkinger Str. 148; Fl.Nr. 412/0; Neubau einer Wohnanlage mit Kindertagesstätte und Tiefgarage (HDI-Gebäude Engelschalkinger Str. 148 - 152 / Wimmerstr. 3); Wandel der Kita in eine Cafe-Nutzung; Gespräch der Vorsitzenden mit dem Antragsteller vom 31.07.14, 14 Uhr
- 2.2.13 Neubau einer S-Bahn Werkstatthalle (Mehrzweckhalle) mit Gleisanschluss in München-Steinhausen und einer Ersatzmaßnahme in München-Unterföhring, Strecke 5603 München-Ost – BW Steinhausen, Bahn-km 2,8 – 3,1
- 2.2.14 Scheinerstr. 13, Fl.Nr. 228/45; Neubau eines Einfamilienhauses; Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014
- 2.2.15 Einsteinstr. 174, Fl.Nr. 511/0; Neubau 2er Bürogebäude mit Tiefgarage (Einsteinstr. 174/ Riedenburger Str. 7/ Truderinger Str. 17); Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014
- Zu 2.3.14 Einstellung der Planungen zum Buskap in der Montgelasstraße im Zuge der Beschleunigung der Buslinie 154; CSU-Antrag
- 2.4.4 Budgetantrag Isarlust e.V.; Öffentliche Klaviere im inneren Isarraum vom 13.09. - 05.10.2014: hier: Friedensengel, Tivolibrücke; beantragte Summe: 1.500,- €; Vorstellung des Projektes durch den Antragsteller
- 2.6.1.6 – 2.6.1.28: Baumfällungen
- 2.6.2 Ismaninger Str. 65 – 1 Weide; Kolbergerstr. 19 – 1 Felsenbirne
- 3.1\_2.2.17 Neue Grundschule im Prinz-Eugen-Park an der Ruth-Drexel-Straße: Raumhöhe der Schulaula umgehend mit sechs Metern planen; Interfrakt. Antrag
- 3.2 Neubau des Umkleidegebäudes des FC Rot-Weiß Oberföhring und Ertüchtigung der Sportfelder; Drittelantrag SPD-Fraktion
- 5.3 Siebertstraße 2: Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 28.07.2014
- 5.4 Aktion "Spiel mich" im Zeitraum vom 15.09.-05.10.14; Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund: hier: Vor dem Friedensengel; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 31.07.2014
- 5.5 Cosimastr./ Engelschalkinger Straße, Fl.St. 193/1: Christbaumverkauf; Anhörung Kommunalreferat vom 31.07.2014
- 5.6 Cycling Days Radrennveranstaltung am 26.04.2015: Streckenverlauf u.a. Prinzregentenstr. - Richard-Strauß-Str. - Denninger Str. - Weltenburger Str. - Riedenburger Str. - Truderinger Str.; Anhörung KVR vom 05.06.2014
- 7.5.3 Freischützstr. 53 – 55a: Arbeiten im Straßenraum vom 28.07.14 – 12.09.14 wegen Errichtung Bushaltestellen (Busbeschleunigung Linie 154); Mitteilung Kreisverwaltungsreferat vom 22.07.2014

**Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

- 2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)**
- 2.1 Vorstand - / -**
- 2.2 Unterausschuss Planung Berichterstattung Hr. Brannekämper**
- 2.2.1 Gemeinde Aschheim: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 142 „O/W-Zufahrt von der Feldkirchner Straße (B 471) zur Kindertagesstätte an der Uttastrasse und Baugebiet westlich der Feldkirchner Straße und nördlich der neuen O/W-Zufahrtsstraße“; Anhörung des Planungsreferates vom 14.07.2014
- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme ohne Einwand.**
- 2.2.2 Kolbergerstraße 5, Fl.Nr. 165/9 Gemarkung Bogenhausen; Verwaltungsstreitsachen gegen die LHM wegen Vorbescheids, Baueinstellung und denkmalschutzrechtlicher Abbrucherlaubnis; Mitteilung des Planungsreferates vom 24.06.2014
- Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**
- 2.2.3 Westpreußenstr. 4, Fl.Nr. 450/2; Neubau eines Wohnhauses (8 WE) als Ersatzbau, Vorbescheid; Anhörung des Planungsreferates vom 01.07.2014
- Der Bezirksausschuss hat Bedenken hinsichtlich des Maß der baulichen Nutzung. Die GFZ 1,11 und eine GRZ-Fläche von 0,39 ist viel zu hoch im Vergleich zu der umliegenden Bebauung. Deshalb ist ebenfalls die Baumasse an dieser Stelle deutlich überzogen.
- Beschlussempfehlung: Ablehnung**
- 2.2.4 Bülowstr. 10-20, Fl.Nr. 191/4; Aufstockung, DG-Ausbau, Neubau einer Tiefgarage sowie Nutzungsänderung von Räumen im UG zu Wohnraum (Bülowstr. 10-20/ Gebelestr. 11 + 13), Tektur; Anhörung des Planungsreferates vom 02.07.2014
- Bei den Plänen fehlt der Erdgeschossgrundriss und der Untergeschossgrundriss, so dass eine abschließende Beurteilung nicht möglich ist. Weitere Pläne werden angefordert.
- Beschlussempfehlung: Eine Fristverlängerung wird beantragt.**
- 2.2.5 Johanneskirchner Str., Fl.Nr. 820/0; Neubau einer Wohnanlage (geförderter Wohnungsbau) mit 4-gruppiger Kinderkrippe (Bauteil Wohnen); Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014
- Die Pläne liegen dem Unterausschuss noch nicht vor.
- Beschlussempfehlung: Vertagung mit Fristverlängerungsgesuch.**
- 2.2.6 Johanneskirchner Str., Fl.Nr. 820/0; Neubau einer Wohnanlage (geförderter Wohnungsbau) mit 4-gruppiger Kinderkrippe (hier: Bauteil Kinderkrippe); Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014
- Die Pläne liegen dem Unterausschuss noch nicht vor.
- Beschlussempfehlung: Vertagung mit Fristverlängerungsgesuch.**
- 2.2.7 Donaustr. 14: Neubau zweier Wohngebäude mit gemeinsamer Tiefgarage (Hs. 1: 1 WE / Hs. 2: 2 WE + 1 separat erschlossene WE); Tektur; Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014
- Die Pläne liegen dem Unterausschuss noch nicht vor.
- Beschlussempfehlung: Vertagung mit Fristverlängerungsgesuch.**
- 2.2.8 Delpstr. 19 (/Donaustr. 11): Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (2 bzw. 3 WE) mit Tiefgarage; Vorbescheid; Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014

Die Pläne liegen dem Unterausschuss noch nicht vor.

**Beschlussempfehlung: Vertagung mit Fristverlängerungsgesuch.**

## 2.2.9 Muspillistr. 25; Fl.Nr. 200/0; Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring; Vorbescheid

Die Baumasse auf diesem Grundstück sieht der Bezirksausschuss als unkritisch an in Ermangelung besserer Alternativstandorte im Ausrückbereich.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

Herr Wehr (Abteilungsführer Freiwillige Feuerwehr): Am derzeitigen Standort sei lediglich ein Kompromiss entsprechend dem bestehenden Musterraumprogramm für Gerätehäuser bei einer freiwilligen Feuerwehr (FFW) realisierbar. Nach DIN-Norm darf für ein Feuerwehrhaus in direkter Nachbarschaft kein Kindergarten sein. Die Zufahrt für das Einsatzpersonal sei in der Muspillistraße sehr schwierig und konfliktreich, die Cosimastraße mit der Tram stehe einem schnellen Einsatz entgegen, es bedarf daher einer neuen Fläche.

Hr. Nagel spricht sich für die Planung aus.

Hr. Finkenzeller schlägt vor, die Stadt aufzufordern und prüfen zu lassen, wie es sich mit den einschlägigen DIN-Normen verhält, insbesondere mit dem Kindergarten sowie gemeinsam mit der Feuerwehr geeignete Standorte zu suchen, um die Bedürfnisse abzugleichen und herauszuarbeiten.

Fr. Pilz-Strasser empfiehlt die Frage nach den DIN-Normen nicht zu stellen, da die Gefahr besteht, dass die FFW nicht mehr im Stadtbezirk ansässig wäre.

Auf Nachfrage von Herrn Scheifele nach einem favorisierten Standort teilt Herr Wehr mit, dass die FFW sich an einem Grundstück im Bürgerpark orientiert, da hier das Auswirkungsgebiet optimal sei, ohne unmittelbarer Wohnbebauung sowie einen Anschluss über die Effnerstraße mit geringer Ampeldichte für schnelle Zu- und Abfahrten für die Dienstkräfte aufweise.

Frau Pilz-Strasser bietet an, die FFW außerhalb der Stellungnahme des BA in einem gesonderten Gespräch zu unterstützen.

Fr. Hacker bittet darüber hinaus prüfen zu lassen, falls ein größeres Grundstück zur Verfügung steht, ob in einem weiteren Geschoss zusätzliche Feuerwehrwohnungen gebaut werden können (vergleichbar der Feuerwache 2 in der Aschheimer Straße). Hr. Brannekämper sieht dies kritisch, da Dienstwohnungen von der Lokalbaukommission bisher abgelehnt wurden. Diese Fläche sei nicht für Wohnnutzung vorgesehen, sodass eine Wohnnutzung im Bebauungsplan erst festgesetzt werden müsste.

Hr. Brannekämper schlägt zusammenfassend folgende **Änderung der Beschlussempfehlung** vor:

**1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird aufgefordert im Benehmen mit der Feuerwehr nach einem geeigneten Grundstück zu suchen, das den baulichen Erfordernissen sowie den einsatztaktischen Gesichtspunkten bzw. Erfordernissen der Abteilung Oberföhring gerecht wird.**

**Die bereits mit der HA I des Planungsreferates ins Auge gefasste Teilfläche im Bürgerpark ist mit den zuständigen Referaten im Hinblick auf die Auswirkungen nochmals zu untersuchen.**

**Der Standort Muspillistraße 25 ist nicht optimal und entspricht nicht den Bedürfnissen der Feuerwehr, auch weil er in der direkten Nähe mit zwei benachbarten Kindertageseinrichtungen und Jugendeinrichtungen sowie der Kirche im alten Ortskern zu Schwierigkeiten bei der Zufahrtssituation und Einsatzabwicklung führt. Die Zufahrt erscheint zu klein und mit der Tiefgarage problematisch.**

**2. Der BA befürwortet im Kern die Situierung weiterer Dienstwohnungen für die Feuerwehr in einem weiteren Geschoss zur Verbesserung der Einsatzabwicklung der Abteilung Oberföhring (vergleichbar der Feuerwache 2 in der Aschheimer Straße). Dieser Punkt und seine Auswirkungen sollten dabei mit untersucht werden.**

**Der geänderten Beschlussempfehlung wird einstimmig so zugestimmt.**

- 2.2.10 Ismaningerstr. 111, Fl. 140/0; Neubau einer Postfiliale mit Tiefgarage (Ismaninger Str. 111-115 / Montglasstr. 20+22); Vorbescheid; Genehmigungsverlängerung

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss begrüßt die Planungen, weist allerdings darauf hin, dass die Zu- und Abfahrt der Tiefgarage auf Grund der durchgezogenen Straßentrennungslinien sich als schwierig erweisen wird. Ferner fordert der Bezirksausschuss ausreichend Fahrradstellplätze.**

- 2.2.11 Buschingstr. 2-4, Fl.Nr. 236/38-Sanierung (Teilabbruch / Neubau) der Laubengänge und Rialto-Brücke

**Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss stimmt dem Bauvorhaben zu und weist darauf hin, dass die Renovierungsarbeiten sich an dem Ensembleschutz orientieren sollen.**

- 2.2.12 Engelschalkinger Str. 148; Fl.Nr. 412/0; Neubau einer Wohnanlage mit Kindertagesstätte und Tiefgarage (HDI-Gebäude Engelschalkinger Str. 148 - 152 / Wimmerstr. 3); Wandel der Kita in eine Cafe-Nutzung; Gespräch der Vorsitzenden mit dem Antragsteller vom 31.07.14, 14 Uhr

Der Bauträger beabsichtigt an Stelle der Kindertagesstätte im ehemaligen HDI-Gebäude wieder ein Café mit ca. 250 qm zu errichten.

Der Bezirksausschuss nimmt von der Überlegung ein Café statt einer Kindertagesstätte (24 Plätze) an dieser Stelle zu errichten Kenntnis, soweit das Referat für Bildung und Sport an dieser Stelle keinen konkreten Bedarf für eine weitere Kindertagesstätte sieht. Diese Frage, sowie der Bedarf ist durch das Referat für Bildung und Sport darzustellen. Zudem ist die Nutzung als „Cafe“ seitens der Landeshauptstadt vertraglich sicherzustellen und eine Umwandlung in Wohnraum oder anderweitige kommerzielle Nutzung auszuschließen.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

Hr. Otto ergänzt die Beschlussempfehlung insoweit, dass die Überlegung zur Kenntnis genommen wird, eine Umwandlung in Wohnraum ausgeschlossen werden soll und diese geänderte Beschlussempfehlung nach Intention des Unterausschusses an das Referat weitergereicht werden soll.

**- dem wird einstimmig so zugestimmt.**

- 2.2.13 Neubau einer S-Bahn Werkstatthalle (Mehrzweckhalle) mit Gleisanschluss in München-Steinhausen und einer Ersatzmaßnahme in München-Unterföhring, Strecke 5603 München-Ost – BW Steinhausen, Bahn-km 2,8 – 3,1

Die Unterlagen werden erst im Plenum vorliegen.

**Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum.**

Hr. Brannekämper: Die Pläne sind bei Bahn im Februar gezeichnet worden. Er schlägt vor, um Terminverlängerung zu bitten, falls dies nicht möglich ist, das Bauvorhaben präventiv abzulehnen.

Hr. Helbig schlägt vor, dass sich der BA aus terminlichen Gründen weigert, eine Stellungnahme abzugeben, falls die Verlängerung nicht gewährt wird. Der BA will seine satzungsmäßigen Rechte gewahrt haben.

Hr. Nagel schlägt folgendes vor:

**Der BA lehnt die Planung ab, weil ihm durch die verkürzte Terminsetzung weder eine Beurteilung noch eine Kenntnisnahme des Bauvorhabens in seinem Sitzungsturnus möglich ist.**

**Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.2.14 Scheinerstr. 13, Fl.Nr. 228/45; Neubau eines Einfamilienhauses; Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.2014

Hr. Brannekämper empfiehlt ein Fristverlängerungsgesuch.

**- einstimmig vertagt.**

- 2.2.15 Einsteinstr. 174, Fl.Nr. 511/0; Neubau 2er Bürogebäude mit Tiefgarage (Einsteinstr. 174/ Riedenburger Str. 7/ Truderinger Str. 17); Anhörung des Planungsreferates vom 30.07.14

Brannekämper empfiehlt ein Fristverlängerungsgesuch.

**- einstimmig vertagt.**

- 2.2.16 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben  
- / -

- 2.2.17 Verschiedenes, Termine

(1) Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten (SEM):  
Der Bezirksausschuss muss sich ein Konzept zu Recht legen, wie er zukünftig mit dem Thema und dessen Betreuung umgeht, sowie welche Schwerpunkte gesetzt werden.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme**

Herr Otto ergänzt die Empfehlung entsprechend wie im Unterausschuss besprochen:  
**„Der Vorstand übernimmt es, mit der Volkshochschule (VHS) über die Terminplanung der Veranstaltung am 06.11.14 zu sprechen.“**

**- einstimmig so zugestimmt.**

(2) Ruth-Drexel-Schule: Errichtung einer Grundschule in modularer Bauweise an der Ruth-Drexel-Straße (ehem. Prinz-Eugen-Kaserne), Vorstellung der Entwurfsplanung am 23.09.14, 17 Uhr im Baureferat

Die Höhe soll nach Sachstand im Unterausschuss 3,20 Meter für den Veranstaltungsraum betragen. Ein entsprechender überfraktioneller Antrag wird im Plenum gestellt.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

Neue Grundschule im Prinz-Eugen-Park an der Ruth-Drexel-Straße: Raumhöhe der Schulaula umgehend mit sechs Metern planen; Interfraktioneller Antrag (unter TOP 3.1):  
*„Der Oberbürgermeister und die Stadtverwaltung, insbesondere das Referat für Bildung und Sport, das Baureferat sowie das Kulturreferat werden erneut aufgefordert, in den weiteren Planungen und Entwicklungen für die neue Grundschule im Prinz-Eugen-Park bei der Schulaula eine Raumhöhe von mindestens sechs Metern vorzusehen, da nur so dort die geplante Nutzung mit kulturellen Großveranstaltungen überhaupt möglich ist.“*

Hr. Brannekämper: Eine Umplanung würde nach Aussage des Referates mindestens ein Jahr benötigen, weil damit eine komplette Umplanung des Erdgeschosses verbunden wäre und damit die geplante Eröffnung der Schule nicht eingehalten werden könne. Die modulare Bauweise mache hier keinen Sinn. In einem Stadtbezirk mit 80 Tsd. Einwohnern, kann solch ein Raum nicht geplant werden.

**Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

Desweiteren soll die Vorsitzende einen Brief an den Oberbürgermeister schreiben, hier tätig zu werden, da die Baureferentin vermutlich wenig Interesse daran habe, den Fehler, den BA nicht von Anfang an beteiligt zu haben, zu offenbaren. Seitens des Referates für Bildung und Sport liegen bezüglich der bereits gemachten Anträge (Antrags-Nr. 08-14 / B 03927 und Antrags-Nr. 08-14 / B 05335) keine Antworten vor.

Hr. Hirsch teilt dazu mit, dass das Baureferat sich rechtlich gesehen für unantastbar hält, da nach § 10 des alten Baugesetzes für Versammlungsräume bis 300 Personen eine Raumhöhe von 3,20 Meter ausreichend sind. Hr. Nagel bittet mindestens 6 Meter Raumhöhe zu fordern.

Frau Pilz-Strasser: Das bisherige Verfahren sei sehr von Formalismus geprägt gewesen. Der Eckdatenbeschluss war schon formuliert, ohne Aussagen zur Größe und Höhe zu treffen, weil die Belange des Veranstaltungsraums für das Kulturzentrum den Beteiligten nicht wichtig waren. Die Höhe von 3,2 Meter sei abstrus. Die Argumentation des Kulturreferates, den Raum ausschließlich zur Zeugnisausgabe zu nutzen, sei nicht nachvollziehbar. Daher werde in einem Brief zum Ausdruck gebracht, dass es bereits einen Stadtratsbeschluss mit einem großem Saal in der Schule gebe, der Bezirksausschuss beim Wettbewerb nicht eingebunden wurde, der Einspruch, den Raum bzw. die Raumhöhe zu untersuchen, keine Beachtung gefunden hat und der vom Baureferat verschuldete Fehler geheilt werden müsse.

**Einem Brief an den Oberbürgermeister wird einstimmig zugestimmt.**

(3) Arabellastraße 4: Aufstockung des BayWa-Hochhauses für Büronutzung, Fl.Nr. 205/17; Vorbescheid:

Herr Otto stellt die neuen Planungen vor. Der Bezirksausschuss bleibt jedoch bei seiner Haltung, dass eine Befreiung nicht das richtige Instrumentarium für dieses Bauvorhaben ist und verlangt ein Gesamtkonzept für den gesamten Arabellapark. Er fordert die neuen Pläne an.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

Nächster Sitzungstermin: 11. September um 19.30 Uhr im Pysos.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer die TOP 2.2.9, 2.2.12, 2.2.13, 2.2.13-15 sowie 2.2.17) einstimmig so zugestimmt.**

## **2.3 Unterausschuss Verkehr Berichterstattung Hr. Tscheu**

2.3.1 Normannenstraße: Öffnung der in Richtung Osten bestehenden Einbahnregelung zwischen Normannenplatz (Westast) und Effnerstraße für den gegenläufigen Radverkehr; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 15.07.2014

Einige UA-Mitglieder sind gegen den Vorschlag, weil sie es als zu gefährlich empfinden, wenn Fahrradfahrer gegen die Fahrtrichtung fahren.

**Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum, da im Unterausschuss mit fünf Fürstimmen und fünf Gegenstimmen zum Vorschlag abgestimmt wurde.**

Hr. Tscheu: Seitens der PI 22 bestehen keinerlei Sicherheitsbedenken. Es wurde bis heute über keinen einzigen Unfall mit einem Radfahrer in einer geöffneten Einbahnstraße berichtet.

Hr. Finkenzeller: Die CSU-Fraktion sei hier im Einzelfall gegen eine Öffnung der Einbahnregelung für den Radverkehr, weil die Normannenstraße durch viele anliegende Einbahnstraßen geprägt ist, in denen die Verkehrsteilnehmer ihre Pkw zum Erreichen der U-Bahn dort abstellen und gerade an diesen besonderen Kreuzungen jenseits des 5 Meter-Abstands den Bereich zuparken.

Hr. Reinhardt: Die Fahrradfahrer würden viel „unbedachter“ in eine Einbahnstraße einfahren, deshalb sei die Begegnungswahrscheinlichkeit höher, die laut dem Kreisverwaltungsreferat grundsätzlich eine Gefahrensituation darstellt.

Hr. Machatschek: Es werden seit Jahren Einbahnstraßen für Radfahrer geöffnet. Es gibt dazu ausreichend Erfahrungen, sodass niemals gefährliche Situationen gefordert werden würden. Der Verkehr soll vom Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr am Mittleren Ring umgewidmet werden, der Radverkehr verbessert und attraktiver gemacht werden,

dazu gehöre die Öffnung der Einbahnstraßen.

Fr. Pilz-Strasser: Die dann klare rechtliche Situationen führe wegen der gegenseitigen Rücksichtnahme zu weniger Unfällen.

Hr. Brannekämper: Am Ende geht es um eine Abwägungsentscheidung. Der Radfahrer ist der schwächere Verkehrsteilnehmer, sodass nach Ansicht der CSU-Fraktion hier eine Öffnung aufgrund des Parksuchverkehrs nicht für sinnvoll gehalten wird.

Hr. Nagel spricht sich für die Öffnung aus.

Dem von Hr. Scheifele gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion** – es werde kein Einbahnstraßenschild abgehängt – wird **einstimmig zugestimmt**.

**Die Öffnung der Einbahnregelung für den Radverkehr wird mit 18:16 Stimmen mehrheitlich so beschlossen.**

- 2.3.2 Normannenplatz: Öffnung der beiden einbahngeregelten Fahrbahnen zwischen Odinstraße und Engelschalkinger Straße für den gegenläufigen Radverkehr; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 15.07.2014

Einige UA-Mitglieder sind gegen den Vorschlag, weil sie es als zu gefährlich empfinden, wenn Fahrradfahrer gegen die Fahrtrichtung fahren.

**Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum, da im Unterausschuss mit fünf Fürstimmen und fünf Gegenstimmen zum Vorschlag abgestimmt wurde.**

**Die Öffnung der Einbahnregelung für den Radverkehr wird mit 18:16 Stimmen mehrheitlich so beschlossen** (vgl. Diskussion zu TOP 2.3.1).

- 2.3.3 Asgardstraße: Öffnung der in Richtung Norden bestehenden Einbahnregelung zwischen Muspelheimstraße und Engelschalkinger Straße für den gegenläufigen Radverkehr; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 15.07.2014

Einige UA-Mitglieder sind gegen den Vorschlag, weil sie es als zu gefährlich empfinden, wenn Fahrradfahrer gegen die Fahrtrichtung fahren.

**Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum, da im Unterausschuss mit fünf Fürstimmen und fünf Gegenstimmen zum Vorschlag abgestimmt wurde.**

**Die Öffnung der Einbahnregelung für den Radverkehr wird mit 18:16 Stimmen mehrheitlich so beschlossen** (vgl. Diskussion zu TOP 2.3.1).

- 2.3.4 Stadt-Umland-Bus-Linien 188/ 189 weiterführen bis zum Daglfinger Kreisverkehr ganztägig bis mindestens 22 Uhr; Verlängerung der Fahrzeiten bis zur Messestadt bis 21 Uhr; CSU-Antrag

*„Die MVG wird gebeten, bei der Verbesserung im Stadt-Umland-Verkehr die Bus-Linien 188 / 189 nicht am Bahnhof Daglfing wenden zu lassen, sondern eine Buslinie weiterzuführen bis zum Daglfinger Kreisverkehr.“*

Die Mitglieder des UA möchten den Antrag wie folgt ergänzen: „Ferner wird um Verlängerung der Fahrzeiten bis 21.00 Uhr bis zur Messestadt gebeten.

Begründung: Die Riemarkaden haben bis 20.00 Uhr geöffnet. MitarbeiterInnen der Riemarkaden sollten bis 21.00 Uhr die Möglichkeit haben, mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt fahren zu können.“ Außerdem Ergänzung um das Wort „ganztägig bis mindestens 22.00 Uhr“ im Antragstext.

**Beschlussempfehlung: Zustimmung einschl. der Ergänzung.**

**- einstimmig so beschlossen.**

- 2.3.5 Tram Steinhausen; Neugestaltung des Busliniennetzes: Antwort der MVG vom 04.07.14 auf das Schreiben der Siedler- und Eigenheimer-Vereinigung München e.V. vom 18.06.14

Der UA-Vorsitzende wird zeitnah den Siedlerverein zwecks gemeinsamer Terminfindung (nach Möglichkeit im Oktober 2014) kontaktieren. Falls der BA einen Termin macht, ist die MVG lt. Rückmeldung bereit, daran teilzunehmen.

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme mit Kontaktaufnahme zur Terminfindung.**

Frau Z. (Bürgerin) bittet um Unterstützung, die MVG einer besseren Anbindung in der Siedlung und östlichen Parkstadt zu behelfen, da die Umsteigebeziehungen alle insgesamt schlechter werden. Nach Aussage der MVG sei es nicht möglich durch die Prinzregentenstraße einen Bus zu führen, daher sei eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger wichtig.

Hr. Nagel: Die Konzeption einer im rechten Winkel abbiegenden Trambahnlinie führe langfristig nicht zum Erfolg.

**- der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.6 Verkehrswegführung für Radfahrer Zamdorf/Riem von Effenfelder Straße bis Einsteinstraße stadtauswärts sowie stadteinwärts; Bürgerschreiben vom 17.06.2014 (vertagt)

Der antragstellende Bürger erläuterte im Unterausschuss seinen Antrag. Die Ausführungen erscheinen zunächst schlüssig.

- Stadteinwärts: Seitens der PI 22 wird der Vorschlag nicht unterstützt, da dabei teilweise gegen die Einbahnstraße (Grimmelshausenstraße) gefahren werden würde. Dort ist die Gefahr wg. der 90-Grad-Kurve und beidseitiger Beparkung zu groß. Ggf. kann hier durch ein entsprechendes Hinweisschild Klarheit geschaffen werden.

Das angegebene Verbotsschild für Radfahrer, dass an der Prinzregentenstraße nicht gequert werden darf, wird vom Vertreter der PI 22 noch vor dem Plenum überprüft. Ergebnis im Plenum.

- Stadtauswärts: Im Bereich Weltenburger Straße handelt es sich um einen durch Fußgänger wenig genutzten Bereich, so dass ggf. der Gehweg für die Fahrbahnbenutzung freigegeben werden könnte. Wird von Herrn Kneissl (PI 22) ebenso überprüft.

**Beschlussempfehlung:**

**Stadteinwärts – Vertagung in den nächsten Unterausschuss** wg. der o.g.

Überprüfung durch die PI 22

**Stadtauswärts – Vertagung in den nächsten Unterausschuss** wg. Überprüfung der angebrachten Schilder und der einzelnen Situationen.

Hr. Kneißl habe nach einer Begehung mit dem Kreisverwaltungsreferat erfahren, dass die Grimmelshausenstraße für den Autoverkehr frei gegeben werden soll.

- 2.3.7 Kinderkrippe Arabellastraße 32a: Kurzzeitparkplätze für Bring- und Holverkehr?; Bürgerschreiben vom 15.07.2014

Seitens der PI 22 bestehen keine Einwände zu dem Vorschlag. Herr Kneissl wird vor dem Plenum bei der Kindertagesstättenleitung den erforderlichen Zeitrahmen erfragen.

**Beschlussempfehlung: Vertagung.**

Nach Aussage von Herrn Tscheu standen die Überlegung eines Haltverbotes für Kurzzeitparkplätze von 7-9 Uhr im Raum mit einem Zusatzschild für maximal 10 Minuten. Herr Reinhardt meinte, dass dazu erst geklärt werden sollte, ob ein derartiges Schild überhaupt umsetzbar wäre.

- 2.3.8 Kindergarten a.d. Hultschiner Str. 8: Hinweisschilder 'Vorsicht Kindergarten' sowie 'Warndreiecke mit laufenden Kindern' auf den Fahrradwegen; stärkere Polizeikontrollen; Bürgerantrag vom 08.07.2014

Seitens der PI 22 bestehen keine Einwände zu dem Vorschlag.

**Beschlussempfehlung: Weiterleitung an das KVR mit der Bitte um Prüfung.**

- 2.3.9 Verkehrsberuhigung Parkstadt Bogenhausen; erneutes Bürgerschreiben vom 04.07.2014 (zu TOP 2.3.8/04/14)

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme und Verweis auf bestehenden Beschluss hinsichtlich dem Runden Tisch im November.**

- 2.3.10 Zaubzerstraße: Anliegerstraße mit „Anwohner frei“-Schild an beiden Straßenenden wegen starker Verkehrsbelastung und Lärmbelästigung; stärkere Polizeikontrollen; erneutes Bürgerschreiben vom 16.07.2014 (zu TOP 2.3.9/11/13)

**Beschlussempfehlung:**

**1. „Anwohner frei“-Schild: Ablehnung**

**2. Forderung des BA: Anbringung eines zeitlich begrenzten Halteverbotschildes auf der rechten Fahrspur stadteinwärts auf der Prinzregentenstraße zwischen Brucknerstr. und Wilhelm-Tell-Straße (7 – 9 Uhr / werktags Mo.-Fr.)**

Dem von Herrn Helbig gestellten **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in den Unterausschuss** wird **einstimmig zugestimmt.**

- 2.3.11 Wertstoffcontainerstandort Grimmeisenstraße: aktuelle Situation der Verlegung und weitere Vorgehensweise; erneutes Bürgerschreiben vom 14.06.2014

**Beschlussempfehlung:**

**Verweis in den Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie**

- 2.3.12 Wertstoffcontainerstandort Ecke Delp-/ Wehrlestraße: Verlegung z.B. an die Ecke Denninger-/ Richard-Strauss-Straße wegen geänderter Gegebenheiten durch zunehmendes Verkehrsaufkommen; Bürgerschreiben vom 29.06.2014

**Beschlussempfehlung: Ablehnung, da der derzeitige Standort besser geeignet ist.**

Hr. Reinhardt bittet zu ergänzen: „Im übrigen hält der BA an seiner Forderung nach lärmschonenden Containern fest“.

- 2.3.13 Johanneskirchner Straße: Änderung der Radverkehrsführung zwischen Cosima- und Effnerstraße; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 22.07.2014

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

- 2.3.14 Beschleunigung Buslinie 154, Montglasstr., Haltestelle Mauerkircherstr.; Ortstermin mit Baureferat am 28.07.2014 um 18.00 Uhr, Ergebnisprotokoll des Baureferates vom 29.07.14

Unter großer Beteiligung von Bürgern, Anwohnern, Gewerbetreibenden, Rechtsanwälten, Verwaltungsmitarbeitern, BA-Mitgliedern und einem Vertreter der PI 22 wurden vor Ort die Probleme einer Verlagerung der Haltestelle nach aktueller Planung diskutiert. Insbesondere der Wegfall von Anlieferungsmöglichkeiten an der örtlich ansässigen Metallbaufirma ist ein wesentlicher Grund, die Haltestelle nicht wie geplant zu errichten. Baureferat und Stadtwerke München werden deshalb eine Umplanung erarbeiten, signalisierten jedoch auch, dass es möglicherweise zu keiner Veränderung kommen könnte, wenn sich keine bessere Lösung findet.

**Beschlussempfehlung: Ablehnung der aktuell vorgelegten Planung des Bauvorhabens** (vgl. CSU-Antrag im Folgenden).

#### Anlass und Verlauf des Ortstermines am 29.07.14:

Im Rahmen der Beschleunigung der Buslinie 154 (Projektgenehmigung in der Vollversammlung des Stadtrates am 23.10.2013, Sitzungsvorlage Nr. 08 – 14 / V 12967) sollte unter Anderem auch die Haltestelle Mauerkircherstraße in der Montglasstraße verlegt und barrierefrei ausgebaut werden. Aufgrund der Proteste von Vertretern der Schenkel Fiola GmbH, der Grundstückeigentümer, sowie der Hausverwaltung im Namen der Anlieger, hauptsächlich in Hinblick auf die Verhinderung der An- und Ablieferung wegen der neu geplanten Haltestellenlage, wurde der Baubeginn vorerst gestoppt.

Ziel der gemeinsamen Ortsbegehung des Baureferates war es den Sachverhalt mit allen Beteiligten zu besprechen und eine für alle vertretbare Lösung zu finden.

Der Vertreter der Schenkel Fiola GmbH hat während des Ortstermines anhand der Fotos die aktuelle Liefersituation geschildert und dargelegt, dass der geplante Haltestellenumbau die Firmenexistenz gefährden würde. Alle anwesenden Anlieger haben bestätigt, dass die Veränderung der jetzigen Situation auch für andere Gewerbemietler mit großen Nachteilen wegen Be- und Entladen sowie aufgrund der Wartehallen vor den Schaufenstern verbunden wäre. Der Vertreter der SWM MVG GmbH hat das Projekt, insbesondere die neue Haltestellensituierung erläutert und die Möglichkeit der Lieferung vor dem Kap angesprochen. Diese wurde als nicht praktikabel abgelehnt. Die anwesenden Mitglieder des BA 13 haben sich aufgrund der Erörterung der Sachlage gegen die Maßnahme ausgesprochen.

#### Ergebnis beim Ortstermin:

Die Bauausführung bleibt bis auf Weiteres zurück gestellt. Der BA 13 wird in seiner Sitzung am 05.08.14 die Maßnahme erneut behandeln und eine abschließende Stellungnahme an die Verwaltung (SWM MVG GmbH, Baureferat) abgeben.

#### **Einstellung der Planungen zum Buskap in der Montglasstraße, Haltestelle Mauerkircherstraße, im Zuge der Beschleunigung der Buslinie 154; CSU-Antrag:**

*„Das Baureferat und die MVG werden aufgefordert, die Planungen bezüglich der Haltestellenverlegung nach Plan vom 12.12.2013 einzustellen und auf einen Buskap in der Montglasstraße zu verzichten.“*

Hr. Reinhardt, Hr. Finkenzeller sowie Hr. Brannekämper erläutern den Antrag.

Hr. Nibler schlägt vor, sich Gedanken über die entstandene Gefahrensituation der Radfahrer zu machen, wenn die Zulieferer auf dem Geh- und Radweg parken und zu fragen, ob der Zulieferbetrieb überhaupt eine Genehmigung besitze.

Herr G. (Geschäftsführer der metallverarbeitenden Firma): Der Stapler hat eine Straßenzulassung. Es werden Hinweisschilder im Gefahrenbereich aufgestellt sowie der Gefahrenbereich immer von zwei Personen gesichert.

**Dem Antrag wird als abschließende Stellungnahme einstimmig so zugestimmt.**

- 2.3.15 Mauerkircherstr. 2: Genehmigung einer Freischankfläche; Entscheidung über Sonder-nutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des OB; Beschluss des BA 13 vom 05.08.2014

#### **Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Beschlussvorlage mit der Ergänzung, dass die Fahrradständer in den Bereich der bestehenden Fahrradständerreihe umgesetzt werden.**

Hr. Finkenzeller: Problem sei, dass dort an der Wand sechs Fahrradstellplätze vorhanden sind, welche die dort entstandene Unordnung entscheidend verbessern. Laut Polizei können die Fahrradstellplätze auf den Grünstreifen verlegt werden. Ein Verlegen der ursprünglich vom BA geforderten Fahrradstellplätze auf den Grünstreifen sei jedoch möglicherweise wegen des notwendigen Abstandes zum Stromkasten für einen Zugang nach Aussage des Referates nicht realisierbar. Außerdem entstünde eine optischen Unordnung sowie ein dann zu enger Gehweg für die Fußgänger. Im Übrigen werde der Anlieferverkehr für Lebensmittel nicht ohne Behinderung als problematisch angesehen.

Es wird gebeten, dem Antrag nicht zuzustimmen und sich nochmal mit dem Referat zusammenzusetzen.

**Dem von Herrn Finkenzeller gestellten Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung in den nächsten UA zur Berücksichtigung der örtlichen Problematik für einen passenden Standort wird bei Gegenrede von Herrn Tscheu mit großer Mehrheit zugestimmt.**

2.3.16 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

2.3.17 Verschiedenes, Termine

- Nachfrage Vorschaltampel/ Fangsignalisierung an der Engelschalkinger Straße/ Krankenhaus Nähe Hst. Cosimabad stadteinwärts (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04821)

Bisher lag eine Meldung vor, dass keine Leitung verlegt werden kann, da dort frische Bäume gepflanzt wurden. Dies ist nun revidiert; die Maßnahme soll bis Mitte September 2014 umgesetzt werden. Hr. Tscheu: Sobald die Baustelle genehmigt wurde, kann die Ampel aufgebaut werden.

- Nächste UA Verkehr: Dienstag, 09.09.2014 – voraussichtlich 19:30 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer TOP 2.3.1 – 2.3.5, 2.3.10, 2.3.12 und 2.3.14 – 2.3.15) einstimmig so zugestimmt.**

## 2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung

**Berichterstattung Hr. Tetzner**

2.4.1 Änderung des § 23a 'Beauftragte gegen Rechtsextremismus' der BA-Satzung (Antrag des BA 3 – Maxvorstadt Nr. 08-14/ B 05514); Anhörung des Direktoriums vom 21.07.14:  
a) Änderung von § 23 a der BA-Satzung  
b) Änderung von § 23 a Abs. 2 Buchst f der BA-Satzung  
c) Änderung von § 23 a Abs. 2 Buchst a, c und e der BA-Satzung

**Beschlussempfehlung: Der BA 13 lehnt die beantragten Änderungen unter Bezugnahme auf die Stellungnahme des Direktoriums ab.**

2.4.2 Aufnahme eines Anhörungsrechtes über die Organisation und Durchführung von Projekten von „Kunst im öffentlichen Raum“ in die Anlage 1 der BA-Satzung als neue Ziffer 10, Abschnitt Kulturreferat (Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der BAs der LH M); Antrag des BA 3 – Maxvorstadt (Nr. 08-14/ B 05731); Anh. Direktorium vom 21.07.14

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

2.4.3 Niederlegung von Vorstandsämtern § 19 Abs. 3 BA-Satzung, Äbänderung des § 19 auf die Vorstandsämter nach Intention des Art. 48 Abs. 1 GLKrWG ohne wichtigen Grund; Anhörung Direktorium vom 21.07.2014

**Beschlussempfehlung: Zustimmung.**

2.4.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung

Budgetantrag Isarlust e.V.; Öffentliche Klaviere im inneren Isarraum vom 13.09. - 05.10.2014: hier: Friedensengel und Tivolibrücke; Vorstellung des Projektes durch den Antragsteller.

Herr L. stellt das Projekt als Fortführung zum letzten Jahr vor. Es sollen an 12 Orten entlang der Isar Klaviere aufgestellt werden, die von 9-22 Uhr von jedermann bespielbar sind. Die Klaviere werden gespendet, an Künstler weitergegeben und von diesen gestaltet. Finanziert werden soll das Projekt über Spenden sowie öffentliche Gelder. Intention ist es, möglichst Viele dazubewegen, sich an diese Klaviere zu getrauen. Zusätzlich wird es ein verrücktes Klavier geben, welches regelmäßig den Standort wechselt. Feste Standorte sollen im 13. Stadtbezirk am Friedensengel und an der Tivolibrücke sein.

#### 2.4.5 Verschiedenes, Termine

1. Frau Hacker kritisiert die mangelhafte Protokollführung des UA Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie. Frau Hacker verweist auf die Verpflichtung zur rechtzeitigen und ordnungsgemäßen Protokollführung gem. der BA-Satzung.

Nach Auskunft von Herrn Finkenzeller, der mit dem Direktorium Rücksprache gehalten hat, ist der Vorstand für die Rüge mangelhafter Protokollführung zuständig. Herr Finkenzeller ist guter Dinge, dass künftig eine ordnungsgemäße Protokollführung stattfinden wird und sieht die vorhandenen Probleme als „Startschwierigkeiten“.

Frau Pilz-Strasser stimmt Frau Hacker zu, sieht aber künftig eine ordnungsgemäße Protokollführung gewährleistet.

Weitere Mitglieder nehmen zur Protokollführung Stellung. Herr Brannekämper kritisiert die teilweise späte Zuleitung von Unterlagen durch das Direktorium und die Referate. Er schlägt vor, dass das Thema (zu späte Zuleitung von Unterlagen) in der BA-Satzungskommission behandelt wird (Lösungsvorschlag: Einführung eines Stichtages).

**Der UA empfiehlt, dass die Bogenhausener Mitglieder der BA-Satzungskommission einen entsprechenden Antrag formulieren und in der Septembersitzung vorlegen.**  
- einstimmige Kenntnisnahme.

2. Frau Pilz-Strasser berichtet im UA, dass die Runde der BA-Vorsitzenden kritisierte, dass die Stadtverwaltung teilweise die BA-Rechte missachtet.

- einstimmige Kenntnisnahme.

3. Ein Verlag ist an Frau Pilz-Strasser herangetreten mit dem Angebot, eine Stadtteilbroschüre zu erstellen. Frau Pilz-Strasser verwies auf den BA-Beschluss, dass kommerzielle Stadtteilbroschüren vom BA 13 nicht unterstützt werden.

- einstimmige Kenntnisnahme.

4. Mehrere UA-Mitglieder merken im UA kritisch an, dass Ihnen die grundlegenden Regelungswerke (wie z.B. BA-Satzung) nicht zur Verfügung stehen. Der Link zu den entsprechenden Online-Ausgaben soll verschickt werden.

*(Hinweis: Dies ist zwischenzeitlich durch die BAG Ost geschehen.)*

- einstimmige Kenntnisnahme.

5. Frau Pilz-Strasser berichtet im UA über Fortschritte bei der Digitalisierung der Sitzungsunterlagen (erneuter Versuch im Herbst). Der UA spricht sich dagegen aus, im Gegenzug die kopierten Sitzungsunterlagen abzuschaffen.

- einstimmige Kenntnisnahme.

6. Der nächste Sitzungstermin ist voraussichtlich Donnerstag, 11.09.2014, 18:30 Uhr, Sitzungsort laut Einladung. Voraussichtlicher Sitzungsort: Gaststätte Pyrsos, Engelschalkinger Str. 206, 81927 München.

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.**

## 2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie

### Berichterstattung Hr. Machatschek

2.6.1	Baumfällungen (Anhörungen):		
2.6.1.1	Ortnitstr. 37	lt. Plan	Zustimmung
2.6.1.2	Vollmannstr. 2	3 Bäume	Zustimmung, Ersatzpflanzung 1 Laubbaum
2.6.1.3	Tittmoninger Str. 4	1 Birke	Zustimmung, Ersatzpflanzung 1 Laubbaum
2.6.1.4	Mauerkircherstr. 126	1 Esche	Zustimmung Ohne Ersatz
2.6.1.5	Savitsstr. 11	1 Tanne	Zustimmung, Ersatzpflanzung 1 Laubbaum
2.6.1.6	Richard-Strauss-Str. 33	1 Ahorn	Zustimmung, Ersatzpflanzung 1 Laubbaum
2.6.1.7	Mauerkircherstr. 198 Grundstück	3 Bäume	Zustimmung, Ersatzpflanzung 1 Laubbaum
2.6.1.8	Engschalkinger Str, Fl.Nr. 558/1	lt. Plan	Zustimmung
2.6.1.9	Freischützstr. 92-94	lt. Plan	Zustimmung, Ersatzpflanzung
2.6.1.10	Klausenburger Str. 2-6 (Var. 2)	lt. Plan	Zustimmung
2.6.1.11	Klausenburger Str. 2-6 (Var. 1)	lt. Plan	Zustimmung
2.6.1.12	Häusserstr. 11	1 Birke	Zustimmung, Ersatzpflanzung 1 Laubbaum
2.6.1.13	Rümelinstr. 3	lt. Plan	Ablehnung
2.6.1.14	Memeler Str. 78	1 Kiefer	Ablehnung, Stadtbild bestimmend
2.6.1.15	Delpstr. 19	lt. Plan	Zustimmung, 2 Kastanienbäume an der Delpstr. erhalten.
2.6.1.16	Engschalkinger Str. 148 – 152	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.17	Einsteinstr. 174	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.18	Scheinerstr. 13	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.19	Böhmerwaldpl. 8	1 Lärche	Kenntnisnahme
2.6.1.20	Denninger Str. 202 – 218	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.21	Turfstr. 21, Fl.Nr. 50/36 (RH 5-8)	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.22	Turfstr. 21, Fl.Nr. 50/110 (RH 1-4)	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.23	Johanneskirchner Str., Fl.Nr. 820/0 (Bauteil Wohnen)	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.24	Johanneskirchner Str., Fl.Nr. 820 (Bauteil Kinderkrippe)	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.25	Engschalkinger Str. 261	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.26	Johanneskirchner Str. 21	1 Wallnussbaum	Kenntnisnahme
2.6.1.27	Mühlbaurstr. 5	1 Birke	Kenntnisnahme
2.6.1.28	Oberförhringer Str. 87	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.29	Hitzestr. 11	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.1.30	Bülowstr. 10	lt. Plan	Kenntnisnahme
2.6.2	Baumfällungen (Unterrichtungen): Bürgerstr. 9 – 1 Birke; Dennerleinstr. 6 – 2 Bäume; Freischützstr. 113 – 1 Birke; Rauchstr. 4 – 1 Esche; Beetzstr. 15 – 2 Bäume; Lützenkirchenstr. 17 – 1 Birke; Ismaninger Str. 65 – 1 Weide; Kolbergerstr. 19 – 1 Felsenbirne <b>- einstimmige Kenntnisnahme.</b>		
2.6.3	Städtisches Grundstück an der Westpreußenstraße Daglfing Fl.Nr. 543 – Bezirkssportanlage: Wiederbegrünung des Parkplatzes; Bürgerschreiben vom 07.05.2014 (vertagt)		

Laut Referatsauskunft ist das Grundstück im Besitz der Stadt, welche für den Unterhalt der Anlage einzustehen hat.

**Beschlussempfehlung: Weitergabe ans Referat** (um eine Begrünung zu veranlassen und ggf. an den Eigentümer der Anlage des SV Helios Daglfing heranzutreten).

Hr. Reinhardt stimmt bei diesem Punkt wegen persönlicher Betroffenheit nicht mit.

- 2.6.4 Gebäudebegrünung (Dach- u. Fassadenbegrünung), Vorstellung des „Begrünungsbüros“ der Münchner Umweltorganisation Green City e.V.; Schreiben v. 02.06.14 (vertagt)

**Beschlussempfehlung: Vorstellung der Organisation im UA.**

**Mit großer Mehrheit wird das Schreiben zur Kenntnis genommen und eine Vorstellung im Unterausschuss abgelehnt.**

- 2.6.5 Projekt-Aktivitäten für das „Urbane NaturNetz München“; Informationen des Urbanen Wohnen e.V. München mit Rundbrief vom 11.06.2014 (vertagt)

**Beschlussempfehlung: Ablehnung.**

**Mit großer Mehrheit wird das Schreiben zur Kenntnis genommen und eine Vorstellung der Planungen im Unterausschuss abgelehnt.**

- 2.6.6 Bepflanzung öffentlicher Grünflächen durch die Bürgerinnen und Bürger (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05846); Antwort des Baureferates vom 13.06.2014 (zu TOP 2.4.3/04/14), vertagt

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

Hr. Nagel hat kein Verständnis für den Widerstand der Stadtverwaltung. Es gehe um Wiesen, die ein Dasein ohne einen bestimmten Bewuchs führen. Daher sollte es einen Brief an die Stadt geben. Hr. Machatschek: Der Gartenbau ist unflexibel, allerdings wird auf das Schreiben hingewiesen. Hr. Otto: Bloß den Unmut zu äußern reicht nicht aus, es bedarf eines konkreten Vorschlages.

Ein Bürger (Hr. G.) weist auf das Vorbild der Stadt Andernach mit einer ähnlichen, bereits erprobten Alternative „Die essbare Stadt“ hin, nachdem ungenutzte Flächen, auf denen Obst/Gemüse für einen Teil der Eigenversorgung angebaut werden darf, zur Verfügung gestellt werden. Hier geht es darum die immer weniger werdenden Flächen sinnvoll zu nutzen ([www.andernach.de/de/leben\\_in\\_andernach/essbare\\_stadt-.html](http://www.andernach.de/de/leben_in_andernach/essbare_stadt-.html)). So könnten in München beispielsweise unter dem Motto „Die bepflanzbare Stadt München“ oder „Pflanzen gegen den Klimawandel“ Obstbäume gepflanzt werden. Die Erträge einer Ernte durch die Bürgerinnen und Bürger könnten dann als Gegenwert für einen guten Zweck gespendet werden (z.B. 1 Baum pflanzen für 1 € über [www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)).

Ziel soll es sein Bäume als CO<sub>2</sub>-Speicher gegen den Klimawandel zu pflanzen und ohne großen Kostenaufwand mehr grün in den Stadtteil bringen.

Dazu könnten Fachleute des Baureferates Gartenbau und/ oder des Bund Naturschutzes im ganzen Stadtbezirk Plätze markieren, an denen Bürger pflanzen dürfen, z.B. mit Sägemehl. Denkbar wäre eine durch das Baureferat, Abt. Gartenbau erstellte Liste für Pflanzenarten, die gepflanzt werden dürfen (z.B. heimische Laubbäume) und einer Anleitung für 'richtiges Pflanzen'. Die Presse würde die Aktionen bekannt geben (z.B. jährlich einen oder mehrere Aktionstage zu den Pflanzzeiten im Herbst/ Frühjahr). Interessierte Bürgerinnen und Bürger dürfen dann Bäume bzw. Setzlinge (z.B. wild aufgegangene Bäume im eigenen Garten, die dort aufgrund Platzmangels keine Chance haben) pflanzen, sich um das Anwachsen der Bäume kümmern und ggf. Setzlinge ersetzen. Geeignet erscheinen dazu Orte in unmittelbarer Nähe des Wohnortes. Die Pflege könnte durch den Gartenbau unterstützt werden, indem z.B. falsch gesetzte Setzlinge vom Baureferat Gartenbau versetzt, korrigiert und notfalls entfernt werden. So wären beispielsweise Plätze im Bereich des Alfred-Jentzsch-Weges und des Platzes der Deutschen Einheit vorstellbar.

Frau Hacker hält diese Idee für grundsätzlich gut und teilt mit, dass die Hausverwaltung des Fördervereines Klinikum Bogenhausen bereits eine Idee für Baumpatenschaften hatte. Es könnten also Baumpatenschaften für Bogenhausen ausgeschrieben werden. Tatsache ist, dass das Klinikum dafür kein Geld hatte und die Suche nach Baumpaten sich schwierig gestaltet, da kein einziger Pate gefunden wurde. Es bestehe Skepsis, ob das Projekt der Stadt Andernach in München auf Interesse stoßen würde.

Frau Holtmann geht davon aus, dass das Interesse da ist, die Ideen in der Bevölkerung lediglich noch nicht angekommen seien.

Hr. Scheifele und Frau Holtmann schlagen vor, ein 'Pilotprojekt Bogenhausen' an einer der vielen Flächen im 13. Stadtbezirk zu initiieren, indem seitens des Referates nochmal hinterfragt wird, ob es die Möglichkeit einer „Beispielsweise“ gibt, also ungenutzte Wiesenstücke, die als geeignete Plätze für die Möglichkeit von Baumpflanzungen ausgewiesen werden können bzw. es Vorschläge seitens des Referates für Flächen gibt, die beispielsweise häufig von Personen zertreten werden.

**Einem Brief als Reaktion auf die Antwort des Baureferates, welcher diese Ideen aufgreift und den Antrag aufrecht erhält, wird einstimmig zugestimmt.**

- 2.6.7 Baumfällungen Mauerkircherstr. 108, 1 Weide: Antwort der Unteren Naturschutzbehörde vom 09.07.2014 zur Ablehnung des BA vom 08.07.14 (zu TOP 2.6.1.3/07/14)

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

- 2.6.8 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung  
- / -

- 2.6.9 Verschiedenes, Termine

- Anderer Sitzungstermin. Allgemeine Aussprache im UA. Es ist schwierig einen für alle passenden Termin zu finden. Der nächsten UA ist der 10.9.2014, 18:30 h

**Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.**

Hr. Otto ergänzt zum Unterausschussprotokoll, das nicht festgestellt wurde, welche Meinung der Unterausschuss als ganzes hat. Er habe im UA gefordert, die Unterausschuss-sitzung nach Möglichkeit jeweils am Montag vor dem Vollgremium zu terminieren. Die Tatsache, dass der UA-Vorsitzende diese Abstimmung nicht zugelassen hat, gehöre in das UA-Protokoll.

Hr. Finkenzeller: Das Direktorium (Herr Schlachter) habe dazu telefonisch mitgeteilt, dass nur über Fragen bzw. Angelegenheiten abgestimmt werden muss, die den UA inhaltlich selbst betreffen und zu behandeln sind. Die Entscheidung der Sitzungsterminierung betreffe den Vorstand im Benehmen mit dem Unterausschuss. Daher soll sich der BA-Vorstand mit dieser Frage beschäftigen.

**Einer Befassung der Termine im Vorstand wird einstimmig zugestimmt.**

- Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Münchner Nordosten (SEM):

Hr. Machatschek berichtet im UA über die Maßnahme, welcher vereinbart, sich rechtzeitig einzubringen.  
**- einstimmige Kenntnisnahme.**

- ÖBZ – Veranstaltung zur Freiflächengestaltung des Geländes im Umgriff des ÖBZ.

Hr. Machatschek berichtet im UA von der Veranstaltung.

**- einstimmige Kenntnisnahme.**

- Der UA bedauert das Standortproblem des Weihnachtsmarktes, sieht aber derzeit keine geeignete Standortalternative.  
**- einstimmige Kenntnisnahme.**

**Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.6.4 – 2.6.6) einstimmig so zugestimmt.**

- 3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)** (siehe UA's)
- 3.1 Neue Grundschule im Prinz-Eugen-Park an der Ruth-Drexel-Straße: Raumhöhe der Schulaula umgehend mit sechs Metern planen; Interfraktioneller Antrag  
**- siehe Beschlussfassung unter TOP 2.2.17 (2) -**
- 3.2 Neubau des Umkleidegebäudes des FC Rot-Weiß Oberföhring und Ertüchtigung der Sportfelder der Bezirkssportanlage an der Johanneskirchner Straße; Drittelantrag SPD-Fraktion  
*„Der Bezirksausschuss 13 Bogenhausen bittet um umgehenden Bericht zum Neubau des Umkleidegebäudes der FC Rot-Weiß Oberföhring und zur Ertüchtigung der Bezirkssportanlage an der Johanneskirchner Straße, wie bei einer Bereisung und Besichtigung durch die Mitglieder der Ausschüsse Planung und Sport im Juni 2007 zugesagt wurde.“*  
 Frau Hacker erläutert den Antrag.  
**- einstimmig zugestimmt.**
- 4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung)** siehe 2.3.15
- 5 Anhörungen (ohne Vorberatung)**
- 5.1 18.jetzt – Fest junger Erwachsener im Rathaus am 11. Oktober, 21.30 Uhr Teilnahme des BA mit Benennung zweier Vertreter für den BA; Anfrage des Direktoriums vom 09.07.14  
 Es werden nach Abfrage Frau Brändle, Frau Leichtl und Herr Hirsch rückgemeldet.
- 5.2 Städtische Grünanlage Bichlhofweg: Kindercircus Roberto vom 13.10.-27.10.14; Anhörung KVR vom 23.07.2014  
 Hr. Scheifele bittet aufgrund unterschiedlicher Aussagen nachzufragen, ob für die Fläche als Festplatz Strom und Wasser zur Verfügung steht?  
 Falls diese Voraussetzung nicht der Fall sein sollte, steht die Frage im Raum, ob die Betreiber der Fläche darüber informiert sind?  
 Falls kein Strom und Wasser bereit stünde, wird empfohlen im Zuge der östlichen Bebauung neben dem Festplatz für Strom und Wasser zu sorgen.  
**- einstimmig zugestimmt mit der Nachfrage.**
- 5.3 Siebertstraße 2: Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 28.07.2014  
**- einstimmig zugestimmt.**
- 5.4 Aktion "Spiel mich" im Zeitraum vom 15.09.-05.10.14; Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund: hier: Vor dem Friedensengel; Anhörung Kreisverwaltungsreferat vom 31.07.2014  
**- einstimmig zugestimmt.**
- 5.5 Cosimastr./ Engelschalkinger Straße, Fl.St. 193/1: Christbaumverkauf; Anhörung Kommunalreferat vom 31.07.2014  
 Hr. Scheifele schlägt vor hier nicht zuzustimmen, da der Platz aufgrund seiner bedeutenden Lage (Areal in der Umgebung des Baum-Brunnens, vgl. BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05197) sinnvoller gestaltet sowie sinnvoller genutzt werden kann. Diese Nutzungsanfrage sei bereits sehr früh, sodass sinnvollere Nutzungen dann nicht mehr möglich seien.  
 Frau Pilz-Strasser spricht sich dafür aus, die Chance im Stadtbezirk wahrzunehmen, auf diesem Grundstück möglicherweise einen 'Weihnachtszauberwald' zu realisieren.  
**Der beabsichtigte Christbaumverkauf wird mit diesen Einwänden einstimmig abgelehnt.**

- 5.6 Cycling Days Radrennveranstaltung am 26.04.2015: Streckenverlauf u.a. Prinzregentenstr. - Richard-Strauß-Str. - Denninger Str. - Weltenburger Str. - Riedenburger Str. - Trude-ringer Str.; Anhörung KVR vom 05.06.2014

- einstimmig zugestimmt.

## 6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Stauproblematik an der Richard-Strauss-Straße lösen; Prüfung und Vorschläge verkehrlicher Möglichkeiten (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05635); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 20.06.2014 (zu TOP 2.3.6/02/14)

Hr. Reinhardt: Die Zahlen, von denen ursprünglich ausgegangen wurde, seien mittlerweile überholt, daher sollte – wie auch das Kreisverwaltungsreferat vorschlägt – zunächst die Auswirkung des Umbaus Isarring/ Ifflandstraße abgewartet werden. Teilweise seien Straßen verkleinert worden, an denen sich der Verkehr staut. Der Antrag soll seiner Meinung nach vorsorglich aufrecht erhalten werden, um sich zu gegebener Zeit nochmal zu äußern und die Planungsfehler zu beheben.

- 6.2 Möglichkeiten der Ticketautomaten in den Busfahrzeugen und Straßenbahnen der MVG (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 05520); Antwort der MVG vom 12.06.2014 (zu TOP 2.3.4/01/14)

Hr. Reinhardt: Die Forderung bezüglich des dritten Teilpunktes, an den Automaten auch Streifenkarten erwerben zu können, soll aufrecht erhalten werden.

**Der Forderung wird einstimmig zugestimmt.**

- 6.3 Zu sichernder Fußgängerübergang Hompeschstraße/ Möhlstraße (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 00355); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 08.07.2014 (zu TOP 2.3.2/09/09)

- 6.4 Gesicherter Übergang über die Richard-Strauss-Straße auf Höhe der Lisztstraße (BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 03430); Antwort des Baureferates vom 09.07.2014 (zu TOP 2.3.4\_5/11/11)

Hr. Reinhardt: Die Forderung soll aufrecht erhalten werden, da seiner Meinung nach die Richard-Strauss-Straße breit genug für einen Übergang ist und keine Kosten für eine derartige Maßnahme gescheut werden sollten.

**Dem wird einstimmig so zugestimmt.**

- 6.5 Ampelanlagen Montgelasstraße Ecke Möhlstraße sowie Tivolibrücke (Max-Joseph-Brücke) Ecke Ifflandstraße/ Wiedenmayerstraße: Unsichere Verkehrsregelung; Herzogparkstraße Sackgassenschild; Bürgerschreiben vom 11.05.2014; Antworten des Kreisverwaltungsreferates vom 25.06. und 10.07.2014 (zu TOP 2.3.7/06/14)

- 6.6 Parksituation Gasthaus Zamdorfer Straße: Eckgrundstück Jura-/Schwarzwald-/ Eggenfelder Straße in Parkplatz umfunktionieren? (BV-13-Anfrage-Nr. 08-14/ Q 00552); Antwort des Kommunalreferates vom 01.07.2014

**Die TOP 6 werden en bloc (außer TOP 6.2 und 6.4) einstimmig so zur Kenntnis genommen.**

## 7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

- 7.1 Direktorium - / -

### 7.2 Baureferat

- 7.2.1 Beschleunigung Buslinie 154 - Montgelasstraße, Bushaltestelle „Mauerkircherstraße“, Barrierefreier Ausbau vorrauss. vom 14.07.-12.09.14; Anliegerinformationen des Baureferates vom 07.07.14 (vgl. TOP 2.3.3/10/13) – Baubeginn gestoppt (vgl. TOP 2.3.15)

- 7.2.2 Beschleunigung Buslinie 154 – Freischützstraße (in Höhe HausNrn. 46 und 55), Bau der neuen Bushaltestelle „Grimmeisenstraße“, Barrierefreier Ausbau vom 28.07. - 12.09.14; Anliegerinformationen des Baureferates vom 21.07.2014
- 7.5.3 Freischützstr. 53 – 55a: Arbeiten im Straßenraum vom 28.07.14 – 12.09.14 wegen Errichtung Bushaltestellen (Busbeschleunigung Linie 154); Mitteilung Kreisverwaltungsreferat vom 22.07.2014
- 7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt - / -**
- 7.4 Kommunalreferat - / -**
- 7.5 Kreisverwaltungsreferat**
- 7.5.1 Stargarder Straße Nordseite zw. Anwesen 15 und 21: Änderung Zeitzusatz bei absoluten Haltverbot auf „we mi und fr 7-13 Uhr“; verkehrsrechtliche Anordnung vom 05.05.14
- 7.5.2 Möhlstraße 14: Einrichtung einer Kurzparkzone und Anfahrtszone mit Sicherheitsaspekt; verkehrsrechtliche Anordnung vom 16.05.2014
- 7.6 Kulturreferat**
- 7.6.1 Kulturtage im 13. Stadtbezirk vom 23.05-25.05.14: Mitteilung des Kulturreferates vom 03.07.14 mit Pressespiegel
- 7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung**
- 7.7.1 \* Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 23.06.2014 – 20.07.2014: Barlowstr. 13; Ortnitstr. 40; Hochstiftsweg 5; Barlowstr. 13; Bülowstr. 10; Buschingstr. 2; Engelschalkinger Str.; Meistersingerstr. 57; Freischützstr. 92; Am Eschbichl 53; Gemingstr. 12; Freischützstr. 104; Oberföhringer Str. 151a; Prinzregentenstr. 159; Trogerstr. 29; Wehrlestr. 24; Turfstr. ; Engelschalkinger Str. 148; Engelschalkinger Str. 261; Scheinerstr. 13; Turfstr.;
- 7.7.2 \* Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 23.06.2014 – 20.07.2014: Donaustr. 14; Scheinerstr. 11; Arabellastr. 12; Oberföhringer Str. 87; Truderinger Str. 4; Am Schwarzfild 16; Engelschalkinger Str. 245; Effnerstr. 9; Königsberger Str. 7; Denninger Str. 96
- 7.7.3 \* Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 23.06.2014 – 20.07.2014: Ismaninger Str. 111; Klausenburger Str. 2; Klausenburger Str. 2; Muspillstr.25; Delpstr. 19; Rümelinstr. 3; Kronstadter Str. 1
- 7.7.4\* Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2039 Barlowstraße (östlich), S-Bahnhof Engelschalking (westlich), Brodersenstraße (nördlich); Hinweis/ Ergänzung vom 19.05.2014  
a) Beglaubigung Billigungsbeschluss des Stadtplanungsausschusses vom 02.07.2014 (Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 12314)  
b) Anträge: BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04760 (Nr. 1): Ungeklärte Fragen zum BA Antrag zügig beantworten; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04761 (Nr. 2): Qualifizierter Bebauungsplan für die Barlow-/ Brodersenstraße; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04762 (Nr. 3): Reduzierung der Baumasse; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04764 (Nr. 4): Tiefgaragenausfahrt überprüfen/ verlegen; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04765 (Nr. 5): Keine Zulassung von Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 BauNVO; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04766 (Nr. 6): Lösung Verkehrsknotenpunkt Barlow-/ Brodersenstraße; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04767 (Nr. 7): Ausreichend Oberflächenstellplätze für Besucher; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04768 (Nr. 8): Reduzierung der Bauhöhen; BA-13-Antrags-Nr. 08-14 / B 04769 (Nr. 9): Maßnahmen zum Lärmschutz
- 7.7.5\* Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2078 Freischützstraße (westlich), Johanneskirchner Straße (nördlich) Fl.st.-Nrn. 811/4, 812/5, 821 (teilweise), (Teiländerung des BPlans Nr. 1243); Billigungsbeschluss und vorbehaltlicher Satzungsbeschluss des Stadtplanungsausschusses vom 16.07.2014 (Sitzungsv.Nr. 08-14 / V 00729)
- 7.7.6\* Geschlossene Planung der Stadt im Münchener Nordosten im Hinblick auf die Infrastruktur (Verkehr, Schule); BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 02046 vom 24.10.2013; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 04.6.14 (Sitzungsv.Nr. 14-20 / V 00020)

- 7.8 Referat für Bildung und Sport - / -**
- 7.9 Sozialreferat**  
7.9.1 Protokoll der Informationsveranstaltung für die BAs am 23.06.2014 im Sozialreferat
- 7.10 Personal- und Organisationsreferat - / -**
- 7.11 Stadtkämmerei - / -**
- 7.12 Referat für Arbeit und Wirtschaft - / -**
- 7.13 MVG - / -**
- 7.14 sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**  
7.14.1 Möhlstraße: Stromprojekt Netztrafostation, 1. Bauabschnitt; 28. KW – 34. KW  
7.14.2 Zamilstraße: Stromprojekt Netztrafostation, 2. Bauabschnitt, 31.KW – 37. KW
- 7.15 Sonstige (Bahn AG, Post) - / -**

**Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.**

- 8 Berichte**
- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten  
- / -
- 8.2 Bericht der Polizei  
- / -
- 9 Sonstiges**
- 9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen  
Frau Stengel gratuliert den Geburtstagskandidaten.
- 9.2 Mitteilungen/ Terminhinweise der BA-Vorsitzenden  
  
- 23.9.14, 17 Uhr, Baureferat (0.413), Vorstellung Entwurfsplanung Ruth-Drexel-Schule  
- 15.9.14, 10:30 Uhr im Baureferat (4.501), Bauherrn-Jourfixe '13er Bürger- u. Kulturtreff
- 9.3 Mitteilungen der MdBA  
- / -
- 9.4 Termine  
Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **16.09.2014** um 19:30 Uhr im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München statt.
- 10 Nichtöffentlicher Teil**  
siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil

gez.

Angelika Pilz-Strasser  
Vorsitz des BA 13 – Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost  
Protokollführung